

Wagnersteig

Land/Bundesland: Österreich>Niederösterreich

Gebirge: Gutensteiner Alpen

Berg: Plackles (1132m)



A



Gut



200 Hm / 350 Hm
40 min. / 1:55 Std.



30 min.



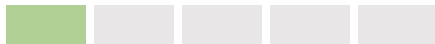
Süd



45 min.



Kondition:



Kraft:



Erfahrung:



Landschaft:



Charakter:

Der Wagnersteig verbindet den Fuß der Hohen Wand mit der Großen Kanzel. Er ist ein beliebter Klettersteig, der auch oft im Abstieg begangen wird. Zahlreiche eher flache Leitern und das ausgesetzte Wagnerbandl sind die Höhepunkte des Klettersteiges.

Genauere Routenbeschreibung:

Mit Hilfe zahlreicher Leitern (A) werden einige Felsstufen überwunden. Dazwischen ist immer wieder Gehgelände. Über ein ausgesetztes Band (A) wird der Ausstieg erreicht.

Erhalter:

Österreichischer Touristenklub, Sektion Wiener Neustadt

Kinderfreundlich:

Ja

Ausrüstung:

Helm, für Anfänger und Kinder komplette Klettersteigausrüstung.

Talort:

Oberhöflein

Talort Höhe:

480 m

Stützpunkt:

Wilhelm Eichert-Hütte

Anreise/Zufahrt:

A2 bis Wiener Neustadt West. Dann die B26 bis Grünbach am Schneeberg (nicht den Schildern „Hohe Wand“ folgen!). Im Ort bei der Kirche rechts abzweigen und zur Pension Seiser Toni fahren (ist angeschrieben).

Mit Öffis: Mit der Bahn nach Grünbach am Schneeberg.

Zustieg zur Wand:

Vom Parkplatz beim "Seiser Toni" der Forststraße ca. 250 m Richtung Osten folgen. Wenn die Forststraße etwas an Höhe verliert, zweigt links ein unmarkierter Steig ab, dem man aufwärts bis zum blau markierten Wandfußsteig folgt. Diesen in östlicher Richtung bis man auf den gelb markierten Wagnersteig trifft. Links abzweigen und zum Einstieg.

Höhe Einstieg:

850 m

Abstieg:

Vom Ausstieg nach links zur Wilhelm Eichert-Hütte. Über den blau markierten Grafenbergweg zum Wandfuß. Kurz dem Wandfußsteig in östlicher Richtung folgen und dann rechts zurück zur Pension Seiser Toni.

Beste Jahreszeit:

April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober

Kartenmaterial:

ÖK 75, Puchberg

F&B WK 012, Hohe Wand – Piestingtal – Gutenstein

Kompass WK 210, Wiener Hausberge

Bemerkung:

Der Steig lässt sich mit dem Springlessteig zu einer leichten Klettersteigrunde kombinieren.

Infostand:

22.11.2003

Autor:

C. Czerwenka, T. Mösslacher und D. Wissekall

Führerliteratur für diese Region:



Topo:



Karte:

